

k) Rußland erhält das Hzgt. Warschau als besonderes Königreich Polen.

l) Krakau wird neutraler Freistaat unter dem Schutze Preussens, Rußlands und Oesterreichs (1846 infolge mehrfacher Aufstände von Oesterreich in Galizien einverleibt.

1815 1. März. **Napoleon kehrt von Elba zurück**, auf die wachsende Unzufriedenheit mit Ludwig XVIII. und die Uneinigkeit der Verbündeten auf dem Wiener Kongress rechnend: von Truppen und Volk mit Begeisterung aufgenommen, wird er vom Wiener Kongress geächtet. Ludwig XVIII. flieht nach Gent.

Herrschaft der 100 Tage (20. März—28. Juni).

30. März. Murat, im Jahre 1814 zu den Verbündeten übergetreten, fällt zu Napoleon ab, wird aber bei Tolentino (2. u. 3. Mai) geschlagen. Die Bourbonen kehren nach Neapel zurück.

Zweiter Krieg mit Napoleon in Belgien.

16. Juni. Schlacht bei Quatrebras (30 km s. v. Brüssel): Wellington wird von Ney ohne Erfolg angegriffen, aber verhindert, Blücher zu Hülfe zu kommen; daher Blücher von Napoleon gleichzeitig (12 km sö.) in der **Schlacht bei Ligny** zurückgedrängt. (Blücher selbst durch den Sturz seines Pferdes verletzt.)

18. Juni. **Schlacht bei Belle-Alliance** oder **Waterloo** (20 km s. v. Brüssel): Blücher kommt seiner Zusage gemäß Wellington, der vor Napoleon in eine feste Stellung bei Belle-Alliance zurückgegangen ist, rechtzeitig zu Hülfe und verwandelt dessen unabwendbare Niederlage in einen glänzenden Sieg; regellose Flucht der Franzosen.

27. Juni. Durch die Kammern gezwungen, **dankt Napoleon ab** zu Gunsten seines Sohnes, des Königs v. Rom: sein Antrag, im Dienste der provisorischen Regierung die Verteidigung zu leiten, abgelehnt. — Er reist nach Rochefort ab (29. Juni), um nach Amerika zu gehen, ergiebt sich aber, da englische Kreuzer die Überfahrt hindern, den Engländern (15. Juli) und wird als **Europäischer Gefangener** nach **St. Helena** gebracht, wo er 5. Mai 1821 †.

3. Juli. Kapitulation von Paris, durch Blüchers Angriff und Kämpfe von Süden her erzwungen. Einzug der Preussen und Ludwigs XVIII. 7. Juli.

26. Sept. Die **Heilige Alliance** in Paris von Alexander I., Friedrich Wilhelm und Franz II. abgeschlossen.

Verbrüderung der Monarchen, um in Politik und Völkerleben die christlichen Grundsätze der Liebe, des Friedens und der Gerechtigkeit zur Geltung zu bringen, sich gegenseitig beizustehen und die Völker väterlich zu regieren. Alexander, der Begründer, stand unter dem Einflusse der